

Vorlage-Nr.: **VO21-152**

Zur Sitzung des JuSoA
SchulA

Betrifft: Schule – Entwicklung Ganztagsangebot

Berichterstatter: Ralf Heimes
Verfasser der Vorlage: Maike Herding

Anlage: Übersicht Schuldaten

Sachverhalt und Begründung:

Der Übergang von der Kindertagesbetreuung zur Grundschule stellt viele Familien vor Herausforderungen, denn der Bedarf an Ganztagsangeboten für Kinder im Grundschulalter ist nicht gedeckt. Mit dem Schuleintritt erlischt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, obwohl der Unterricht oft bereits mittags endet. Wenn der Spagat aus Familien- und Berufsleben aber weiterhin gelingen soll, braucht es mehr gute Betreuungsmöglichkeiten für Grundschul Kinder - auch über den Mittag hinaus.

Die Insel Schule Langeoog bietet seit dem Schuljahr 2002/2003 eine zweitägige Ganztagsbetreuung für die Sek I und seit dem Schuljahr 2003/2004 für den gesamten Schulbetrieb an. Früher wurde das Ganztagsangebot über einzelne Kurse, verteilt über die Woche, abgedeckt. Aktuell ist die Betreuung montags und mittwochs bis 15.45 Uhr sichergestellt, seit dem Schuljahr 2016/2017 auch mit Mittagessen. Dienstags und donnerstags werden die Kinder nach dem Unterricht um 13.05 Uhr oder spätestens nach dem anschließenden Mittagessen entlassen (derzeit nur 2 x wöchentlich Essen, ab dem neuem Schuljahr 4 x wöchentlich geplant). Viele Eltern sind in Vollzeit berufstätig, oft sind beide Elternteile berufstätig. Die Kinder sind dann auf sich alleine gestellt. Eine Betreuung durch Großeltern o.ä. kann oft nicht gewährleistet werden. Die Wohnraumsituation und/oder die Familienverhältnisse haben sich geändert.

Aus pädagogischer Sicht bietet eine Ausweitung der Betreuung außerdem den Vorteil, dass Schüler nachmittags individuell gefördert, Lernschwächen frühzeitig erkannt und Unterrichtskonzepte (beispielsweise Englisch als Unterrichtssprache oder autonomes Lernen) angeboten werden.

Durch Kooperationen im Freizeitbereich mit den örtlichen Vereinen bietet der Ganztags auch Schülern aus sozial schwachen Familien ein vollwertiges Freizeitangebot.

Für eine Änderung des derzeitigen Schulbetriebs sind Anträge an die Landesschulbehörde erforderlich, die an Fristen gebunden sind. Die Schulleitung informiert über den Sachstand und strebt perspektivisch die Ausweitung der Betreuung im Grundschulbereich an.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den derzeitigen Stand zur Kenntnis. Für die Herbstsitzung werden konkrete Beschlussvorlagen vorbereitet.

In Vertretung:


Heimes